

Auffchrift:

SUMMUM NACTA CACUMEN GLORIA.

Cl. Claud.

z. T. Die Glory hat den höchsten Gipfel erreicht.

XIII. Felicitas Austriaca, die Fruchtbarkeit Oesterreichs / in Gestalt der Göttin Ceres mit reichen Korn-Aehren.

Auffchrift:

DITAT HUMUM. *Ovid.*

z. T. Sie bereichert die Welt.

XIV. Liberalitas Austriaca, die Freygebigkeit / welche dem Erb-**Maus** Oesterreich gleichsam von Geburt eigentlich zukommet / in einer Figur / so mit goldenen Ketten / Jubellen / und Reichtümern spielte.

Auffchrift:

NON SIBI, SED RELIQUIS. *Ovid.*

z. T. Nicht für sich / sondern für andere.

Die Erfind. und Anordnung ware von dem Hn. Joseph Galli von Bibiena, ersten Kaiserl. Architekten und Ingenieur. Die Schriften und Emblemata hat verfasset Hr. Franz Carl Panckl / Weltl. Priester / gechrönter Poët.

)o(

Bey

Bey denen **WW. SS. PP.** Minoriten
 hinter dem Landhaus zum H. Kreuz /
 Waren alle auf die Gassen gehende Fenster des Convents
 beleuchtet / und mit folgenden Sinn-Bildern versehen :

1.
 Ihre Majestät die Königin von Hungarn und Böhmeim auf einem Thron
 sitzend / unter welchem das Volk bey Trompeten ; und Pauken ; Schall
 unterschiedliche Freuden ; Zeichen spühren lieffe / darbey sich die Desters
 reichliche Fama befande / aus ihrer Trompete das Wort ; VIVAT ! blasend.

O. ff. VOX POPULI.

3. T. Die Stimme des Volks.

U. ff. O grosse Königin ! dich alles glücklich nennet ;
 Weil nun dein Mit-Regent als Kaiser wird erkennenet.

2.
 Der H. Vatter Franciscus , wie er die fallende Kirche mit seinem Rufen un-
 terstützet / auf der anderen Seite die Römische Kirche in Gestalt einer Weib-
 Person mit der dreyfachen Päpfl. Crone auf dem Haupt / und die zwey
 Schlüssel haltend / neben derselben das Römische Reich / welches ein grosser
 gecrönter Adler mit ausgestreckten Flügeln / Scepter / und Schwert in seinen
 Klauen führend / beschützte.

O. ff. DEO, ET IMPERIO.

3. T. GOTT / und dem Reich.

U. ff. Wie Sanct Franciscus vor die Kirch muß unterstützen ;
 Wird Franciscus der Erst' / die / und das Reich beschützen.

3.
 Eine hohe Säulen / ober welcher die Römische Kaisers-Crone stunde / die ein
 Adler / Scepter und Schwert in seinen Klauen haltend / bewahrete. Unten
 bey dieser Säulen lehnete das Glück sein Rad an / und setzete sich bey selber
 nieder.

O. ff. HIC QUIESCAM.

3. T. Hier will ich ruhen.

U. ff. Das Glück nach seinem Lauf rastet / und will da bleiben /
 Es wird auch kein Gewalt dieses von hier vertreiben.

4.
 Die Stadt Jerusalem mit ihrem Wappen / ober derselben ein Stern / wie ja
 ner / so denen H. 3. Königen erschienen. Auf der anderen Seite ein Thron
 unter

unter welchem die Kaisers-Crone unter vielen von sich werfenden Stralen mit hellen Glanz auf einem mit Tapezereyen gezierten Tisch sich befande; Unter dem Thron stunde die Oesterreichische Fama mit der Hand auf die glänzende Kaisers-Crone zeigend.

O. ff. VENIT LUMEN TUUM.

3. T. Dein Licht ist gekommen.

U. ff. Gleichwie damals Jerusalem ein Stern erschreket;
So wird durch dieses Licht die Freud bey uns erweket.

5.

Ein Thron in der Luft / unter dem der Sitz leer / ober dem Thron das Kais. Wappen / nach welchem ein gekrönter Adler flog. Unten auf der Erden stunden viele Lilgen / unter welchen Schlangen herum krochen / ihre Köpfe gegen den Thron erhebend.

O. ff. QUO EGO VADO, VOS NON POTESTIS VENIRE.

3. T. Wo ich hingehē / dahin könt ihr nicht kommen.

U. ff. Der Hochmut / und der Reid müssen zu Boden ligen /
Weil wahre Tugend nur allzeit pflegt obzusiegen.

6.

Eine grosse Waag / welche der Oesterreichische Mars, so in Gestalt eines grossen Manns gemahlen / in der Hand hielte; wo auf der linken Waag-Schüssel in der Höhe unterschiedliche Armaturen / als Trommel / Pauken / Patronen-Taschen ic. auf der rechten Waag-Schaal aber die Kaisers-Crone lage.

O. ff. PRÆPONDERAT,

3. T. Es überträget.

U. ff. Der Feind kan all' sein' Macht schon auf die Waag-Schaal legen /
So wird die Wahrheit doch die Falschheit überwägen.

7.

Das Zeichen des Creuzes im Himmel / wie es Constantino Magno erschienen / unter deme eine Brücken / auf welcher Constantinus zu Pferd / wo indessen Maxentius in dem Wasser zu Grund gieng. Auf der anderen Seite ein Oesterreichischer Genius mit gegen den im Himmel schwebenden Creuz gewendeten Augen / mit einer auf der Brust gelegten Hand / mit der anderen aber auf das neben ihm stehende Lothringische Wappen (so mit der Reichs-Crone geziert ware) weisend.

O. ff. IN HOC SIGNO VINCES.

3. T. In diesem Zeichen wirst du überwinden.

U. ff. Gleichwie / o Herr! dein Creuz bietet dem Feind den Trutz;
So nimm auch dieses Creuz / o GOTT! in deinen Schutz.
Auf

**Auf der Kais. und Königl. Haupt-Neut/
 Wurde das Wahl- und Ordnungs-Fest mit zahlreichen auf
 feine Wax, gegründete Leinwat Kunst, richtig entworfenen annehm-
 lichen Sinn, Gemälden / nebst denen aus dem Virgilius/
 Statius/ und Claudianus auserlesenen Aufschriften/
 äussersten Fleisses besorget.**

I.

**Die Röm. Krone / Heer, Stab und Schwert / nebst anderen Reichs, Klei-
 nodien ; die allerhöchste Stands, und Staats, Würde vorzubilden.
 Aufschrift :**

**TU REGERE IMPERIO POPULOS, ROMANE,
 MEMENTO!**

**z. T. Es sey / o Kaiser! dies nur deine Kunst / wie man
 Das Reich beherrscht / und ihm Gesäße geben kan.**

II.

**Das Gesäß; Buch des R. Justinianus / nebst verschiedenen erforderlichen
 Schriften / auf welche die Herrsch, und Staats, Kunst sich gründen muß.
 Aufschrift :**

HAE TIBI ERUNT ARTES.

z. T. Dies ist dein Richter, Amt / Pflicht / und Obliegenheit.

III.

**Die Göttin des Sieges / wie sie das Janus, Bild in der rechten / und in der
 linken Hand eine Waag, Schaale führte ; anzudeuten / daß Kriege und
 Siege müssen gerecht seyn. Aufschrift :**

PACI IMPONERE MOREM.

z. T. Den Frieden herzustellen.

IV.

**Ein Sieg, prangender Feld, Herr / welcher einem überwundenen Kriegs, Knecht
 den Stab zum Kuß darreichte. Aufschrift :**

PARCERE SUBJECTIS.

z. T. Der Gehorsamen zu schonen.

V.

**Ein gewafneter Kriegs, Held / in Röm. Tracht / welcher einem stolzen Kriegs,
 Mann den Kopf abschlug. Aufschrift :**

Aufschrift :

ET DEBELLARE SUPERBOS.

3. T. Die Rebellen zu bestrafen.

VI.

Der Namenszug des Kaisers / mit dem Reichs-Schmuck verherrlichtet.

Aufschrift :

NOMEN ADORABUNT POPULI.

3. T. Die Völker werden diesen Namen preisen.

VII.

Der geheiligte Name der Kaiserin / auch mit der Reichs-Crone bedeket.

Aufschrift :

SEMPER HONOS NOMENQUE.

3. T. Die Ehre und der Name werden unsterblich seyn.

VIII.

Der gekrönte Name des Kaiserl. Prinzens / und Erz-Herzogs Joseph.

Aufschrift :

CARA DEUM SOBOLES!

3. T. Du theurer Götter-Sohn!

IX.

Der eben so gekrönte Durchl. Name des Erz-Herzogs Carl.

Aufschrift :

MAGNUM JOVIS INCREMENTUM.

3. T. Du Ehren-Preis / und Wachstum des Allerhöchsten Stammens!

X.

Zwey übereinander ligende Pfeil-Garben / über welche zwey zusammen-gefasste Hände / das Sinn-Bild der Eintracht / und Mit-Regentenschaft erschienen.

Aufschrift :

FIDES NUMENQ. REFULSIT.

3. T. Es läßt sich Treu und Ehr vereinbart wieder sehen.

XI.

Ein Röm. Siegs-Wagen / wie solcher auf alten Münzen vorkommt ; die Hinfahrt auf Frankfurt vorzustellen. Aufschrift :

COELO PARERE VOCANTI.

3. T. Der Stimm des HErrn folgen.

XII.

Die goldene Bull (Divinissima Lex Imperii) auf welcher ein Compass zum Vorschein came; die von Gott besorgte Wahl eines Röm. Kaisers zu entwerfen.

Aufschrift:

INSPECTANT NUMINA TERRAS.

z. T. GOTT sorget für die Seinigen.

XIII.

Ein Reichs-Herold / in seiner gewöhnlichen Kleidung / welcher die glücklich ausgefallene Wahl verkündigte. Aufschrift:

SALIERUNT PECTORA VOTO.

z. T. Alle waren voller Freuden.

XIV.

Ein Engel des Friedens / mit vier Wind-Lichtern / die allseitige Beleuchtungen vorzudeuten.

Aufschrift:

FUNALIBUS ORDINE DUCTIS.

z. T. Bey öffentlichen Freuden; Bescheinungen.

XV.

Eine Krone von Eichens-Laub/welche dem Kaiser aufgesetzt wurde. Aufschrift:

REDIMITUS TEMPORA QUERCU.

z. T. Er pranget mit der Bürger-Krone.

XVI.

Ein bey dem Kriegs-Heer eintreffender abgeordneter Freuden; Bott.

Aufschrift:

VIRES ANIMOSQ. MINISTRAT.

z. T. Er erfrischt Mut und Blut.

XVII.

Ein herrlicher Ehren-Tempel / aus welchem das Brust-Bild des Allerhöchsten Ober-Haupts hervor-leuchtete. Aufschrift:

UNUM PRO MULTIS.

z. T. Ein Haupt für so viel Reichs-Glieder.

XVIII.

Ein Röm. Wunsch-Schild / auf welchem die allgemeine Gelübde für das beharliche Wolschyn des Kaisers verzeichnet waren. Aufschrift:

VOTA METUSQ. PIOS.

z. T. Die zwischen Forcht und Liebe abgelegte Gelübde.

XIX.

XIX.

Ein prächtiger Sieges/Bogen / durch welchen der Kaiser einzog. Aufschrift:
FORMA DEI PRAESENS.

3. T. Die Anwesenheit des Gesalbten.

XX.

Das alte Reichs/Pannier / auf welchem der gekrönte Adler vorkame. Aufschrift:
DIVINI SIGNA DECORIS.

3. T. Ein Andenkens / würdiger Anblick.

XXI.

Das goldene Kreuz / welches die Herzogen zu Lothringen / als Könige zu
Jerusalem / führen. Aufschrift:

TIBI GLORIA SOLI.

3. T. Dir allein die Ehre.

XXII.

Die Königl. Standarte von Lothringen. Aufschrift:
CUI GLORIA PATRUM.

3. T. Die Ehren/Fahnen der theuren Ahnen.

XXIII.

Die Königl. Standarte von Florenz. Aufschrift:
TU GRATIA FLORES.

3. T. Deine Hulden lauter Blumen.

XXIV.

Eine Ehren/Saule / auf welcher ein Hut / das Zeichen der goldenen Freyheit/
zum Vorschein kame. Aufschrift:

REDDITA LIBERTAS ORBI.

3. T. Die zurük gestellte allgemeine Freyheit.

XXV.

Ein Adler mit dem goldenen Blietz am Hals / und dem St. Stephans
Dens/Creuz im Schnabel. Aufschrift:

AUREA CONDET SECULA.

3. T. Er wird goldene Zeiten stiften.

XXVI.

Die durch die Wolken hervor/gebrosene Sonne. Aufschrift:
HAEC EXORDIA LUCIS.

3. T. Der Anfang neuen Lichtes.

XXVII.

Die wieder aufgehende Sonne / als ein Sinn-Gemählde der Zukunft der Allergnädigsten Herrschaft. *Ausschrift:*

VENIT ALMA SALUS.

3. T. Glück / Heil / und Segen kommen wieder.

XXVIII.

Die endlich am höchsten stehende Sonne / an welcher ein jeder Theil nehmen kan. *Ausschrift:*

OMNIS IO PAEAN!

3. T. Groß und Klein erfreuet sich.

XXIX.

Eine Ehren-Frau (Matrona) wie sie mit allen Freuden ihre werthe Gäste empfanget; die außerordentliche Fröhlichkeit der Stadt Wien bey dem Einzuge beyder Ihrer Kaiserl. Majestäten abzustatten. *Ausschrift:*

LAETATUR VENERANDA PARENS.

3. T. Die Mutter, Stadt erfreuet sich.

XXX.

Ein öffentliches stark beleuchtetes Gast- und Lust-Mahl. *Ausschrift:*

LAETUM CELEBRAMUS HONOREM,

3. T. Wir feyren ein grosses Ehren-Fest.

XXXI.

Ein angestelltes Lob- und Dank-Mahl / bey welchem eine Röm. Priesterin (Vestalis) das Brandt-Opfer anzündete. *Ausschrift:*

SPIRANT ALTARIA FUMO.

3. T. Das Rauch-werk steigt empor.

XXXII.

Eine aufsteigende Schwanen-Schaar / welche in der Luft ein Dank-Lied anstimmte. *Ausschrift:*

INTER NUBILA CYGNI.

3. T. Die Schwanen in der Luft.

XXXIII.

Das Oesterreichische Lerchen-Heer / welches lauter Jubel-Lieder sunge / und auch durch die Ehre des allererhabnesten Erz-Hauses ausbreitete. *Ausschrift:*

CANTANTES SUBLIME FERUNT.

3. T. Sie streichen durch die Luft mit ihrem Lob-Gesang.

XXXIV.

Wier Gespielen der Göttin des Gerüchts (Fama) welche die grosse Herrlichkeit und Glückseligkeit unserer Zeiten in die vier Theile der ganzen Welt verkündigten. *Ausschrift:*

CECINERUNT OMNIA VATES.

3. T. Die Dichter haben es schon längst voraus gesagt.

Vom Herrn von Newenstein,



Num.